Nachrichten aus der Wirtschaft
Pfandflaschen schaffen weitere Arbeitsstelle: „Spende dein Pfand“ am Paderborn-Lippstadt Airport ein voller Erfolg



Montag 13. November 2017 - Büren (wbn). **Voller Pfand-Erfolg: Deutlich mehr Pfandflaschen als erwartet sind im ersten Jahr der Aktion „Spende dein Pfand“ am Flughafen Paderborn/Lippstadt gesammelt. Reisende haben rund 36.200 Einweg-Flaschen in die aufgestellten Behälter geworfen.**

Mit dem Erlös in Höhe von mehr als 8.800 Euro wird eine weitere Vollzeitstelle beim ‚SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Paderborn e. V.‘ finanziert.

(Zum Bild: Gruppenfoto am Sammelbehälter (v. l. n. r.): Klaus Harlacher, A.V.E. Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb Kreis Paderborn, Matthias Fleige, Referent im Qualitäts- und Sicherheitsmanagement Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, Stephan Kahl, Teamleiter, Jobcenter Kreis Paderborn, Dipl.-Ing. Martin Hübner, Betriebsleiter A.V.E. Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb Kreis Paderborn, Gerhard Mitter, Pfandbeauftragter „Spende dein Pfand“, Joachim Veenhof, Geschäftsführer SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Paderborn e. V., Dr. Marc Cezanne, Geschäftsführer Flughafen/Paderborn Lippstadt GmbH, und Roland Hüser, Prokurist und Kaufmännischer Leiter der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH. Foto: Paderborn Lippstadt Airport)

Fortsetzung von Seite 1

In Kooperation mit dem ‚A.V.E.‘-Eigenbetrieb des Kreises Paderborn, dem Recyclingunternehmen „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ und dem Jobcenter Paderborn hatte der Airport PAD Ende Oktober 2016 zwei durchsichtige Behälter mit der Aufschrift „Spende dein Pfand“ im Terminal aufgestellt. Aus den Einnahmen der Pfandflaschen, die Passagiere spenden, finanziert das Jobcenter in enger Zusammenarbeit mit dem Verein auch im zweiten Jahr eine neue Vollzeitstelle. Gerhard Mitter, der Pfandbeauftrage seit 1. Oktober dieses Jahres, leert und reinigt die Tonnen auf dem Gelände des SKM.

„Für ihn und seinen Vorgänger ist die Arbeit dank ‚Spende dein Pfand‘ auch ein persönliches Erfolgserlebnis, aus dem sie sich Selbstbewusstsein und Anerkennung ziehen“, fällt das Fazit von Stephan Kahl, Teamleiter im Jobcenter, durchweg positiv aus.

Die Flaschen werden durch den Grünen Punkt abgeholt und recycelt. Der Pfanderlös fließt vollständig ins Projekt „Spende dein Pfand“ zurück, das nicht nur unter sozialer Betrachtung nachhaltig ist: Auch die Umwelt profitiert, da die Flaschen der Passagiere ohne Umwege direkt im Recycling-Kreislauf landen. „Durch das Einsammeln der Flaschen konnten zudem mehr als 36.000 Pfandflaschen wiederverwertet werden, die ansonsten im Restmüll entsorgt worden wären. So konnte ein Abfallberg bei uns am Heimathafen von etwa 21 m^3 vermieden werden“, resümiert Matthias Fleige, Referent im Bereich Qualitäts- und Sicherheitsmanagement am Flughafen Paderborn-Lippstadt. „Wir möchten uns deshalb besonders bei unseren Fluggästen bedanken, die die Aktion vom ersten Tag an tatkräftig mit ihren Pfandspenden unterstützen und dadurch eine Fortsetzung garantieren.“

Auch SKM-Geschäftsführer Joachim Veenhof ist dankbar: „Diese Zahlen können sich sehen lassen. Unser anvisiertes Ziel vor einem Jahr, durch die Aktion in etwa 6.000,- Euro einnehmen zu können, ist erreicht. So kann jetzt ein Differenzbetrag von mehr als 2.800,- Euro in unser Projekt für Wohnungslose fließen. Es zeigt sich, dass sich Aufwand und Flexibilität in der Tat lohnen. Wir führen jetzt erste Gespräche, die Aktion „Spende dein Pfand" auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Uni oder der Katholischen Fachhochschule in Paderborn einzuführen.“

Bezug:

WBN-Artikel vom 28. Oktober 2016: „Pfand: Heimathafen startet neues Projekt“